

Regierungspräsidium Stuttgart | Postfach 10 36 42 | 70031 Stuttgart

An alle öffentlichen Beruflichen Schulen
im
Schulamtsbezirk Stuttgart

Schule und Bildung

Name: Frau Naser
Telefon: 0711 904-17342
E-Mail: kerstin.naser@rps.bwl.de

Geschäftszeichen: RPS76-606-1/128
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: 13.01.2026

Tätigkeit als Mitarbeiter/in (m/w/d) der Arbeitsstelle Kooperation für die beruflichen Schulen (ASKO für BS) am Staatlichen Schulamt Stuttgart

Zum Schuljahr 2026/27 ist am Staatlichen Schulamt Stuttgart die Tätigkeit einer/eines „Mitarbeiters/in der Arbeitsstelle Kooperation für die beruflichen Schulen“ zu besetzen. Die Tätigkeit wird mit bis zu 5 Anrechnungsstunden vergütet. Ein Präsenztag am Staatlichen Schulamt ist vorgesehen.

Die Arbeitsstellen Kooperation (ASKO) sind Teil des Beratungs- und Unterstützungsangebots der Schulaufsicht und setzen sich aus Lehrkräften verschiedener Schularten zusammen. Sie arbeiten als schulartübergreifendes Team auf der Ebene des Staatlichen Schulamts zusammen.

Sie informieren, beraten und begleiten bedarfsbezogen Schüler/innen, deren Eltern/Erziehungs-berechtigte und Bezugspersonen sowie Lehrkräfte und Schulleitungen bei Fragen zur schulis-chen Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf, Be-hinderungen und Beeinträchtigungen.

Die Mitarbeitenden der ASKO für die beruflichen Schulen sind Ansprechpartner/innen bei grund-sätzlich allen Fragen zur inklusiven Bildung und Ausbildung an beruflichen Schulen und damit die Informations- und Koordinationsstelle in Bezug auf den Themenkomplex beim Übergang Schule-Beruf. Sie haben durch ihre Vernetzung in den Schulämtern einen Überblick über alle Unterstützungssysteme und nehmen daher regional eine Lotsenfunktion ein.

Die Mitarbeitenden der ASKO bieten niederschwellige Erstinformation und Beratung zu struktu-rellen, schulischen Rahmenbedingungen (z.B. Nachteilsausgleich) sowie möglichen Maßnah-men und Unterstützungsgruppen. Sie initiieren und fördern die Vernetzung und die themenbe-zogene Zusammenarbeit inner- und außerschulischer Partnerinnen und Partner (z.B. im Rahmen von Berufswegekonferenzen). Zudem ergänzen und unterstützen sie die regionale Fortbildung, indem sie themenbezogenen Austausch und Informationen anbieten. Eine Beteiligung bei der Entwicklung von Konzepten im Rahmen von spezifischen Fragestellungen (z.B. regionales Unter-stützungskompendium, Schulabsentismus, Kooperation Schule - Jugendhilfe) am jeweiligen Schulamt ist vorgesehen.

Die Mitarbeitenden der ASKO für die beruflichen Schulen leisten dadurch einen wichtigen Beitrag, damit Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, Beeinträchtigungen, Benachteiligungen und chronischen Erkrankungen durch schulische Bildung ein möglichst hohes Maß an Aktivität und Teilhabe erreichen können.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist eine offene Haltung gegenüber Inklusion und Diversität und die Bereitschaft sich in neue Themenfelder einzuarbeiten.

Erwartet wird ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, Engagement, eine hohe Beratungskompetenz sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im schulartübergreifenden Team. Fundierte Kenntnisse im EDV-Bereich (Office-Anwendungen) sowie selbständiges Arbeiten im Rahmen des Anforderungsprofils sind Voraussetzung.

Die Auswahlentscheidung und Bestellung erfolgt in Abstimmung des Regierungspräsidiums mit dem Staatlichen Schulamt.

Auf die Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ vom 22.08.2008 wird hingewiesen.

Weitere Informationen zur ASKO finden Sie auf der Homepage des Staatlichen Schulamts.

Nähere Auskünfte erteilt das Regierungspräsidium (Kerstin Naser, Referentin für Inklusion Referat 76, Tel.: 0711-90417342, Mail: kerstin.naser@rps.bwl.de)

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie Ihre Bewerbung bis 13.02.2026 über den Dienstweg an Kerstin Naser (kerstin.naser@rps.bwl.de). Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung ein kurzes Motivationsschreiben und einen Lebenslauf bei. Vorerfahrungen in den genannten Bereichen sind von Vorteil. Erwartet wird die Bereitschaft, sich in die genannten Themenfelder einzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 7 – Referat 76 Berufliche Schulen

Kerstin Naser

Datenschutzhinweise

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten, welche die Regierungspräsidien Baden-Württemberg verarbeiten, erhalten Sie im Internet unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/datenschutzerklaerungen-der-regierungspraesidien-b-w/> oder postalisch auf Anfrage.: